

Formulierungshilfen und Methodenblätter Geschichte

Inhaltsübersicht

- Analyse von Fotografien
- Erörterung historischer Darstellungen (Sek 2)
- Historische Argumentation (Sek 2)
- Interpretation einer Bildquelle
- Interpretation einer Karikatur
- Interpretation einer politischen Rede
- Interpretation einer schriftlichen Quelle (Sek 2)
- Interpretation eines Verfassungsschaubildes (Sek 1)
- Interpretation eines Verfassungsschaubildes (Sek 2)
- Untersuchung eines Spielfilms



Methode zur Interpretation von Fotografien

EINLEITUNG

1. Leitfrage

- Welche Fragestellung bestimmt die Untersuchung der Fotografie?

2. Formale Analyse

- Wer ist der Fotograf bzw. der Auftraggeber?
- Wann und wo ist das Foto entstanden?
- Wann, wo und von wem ist es veröffentlicht?
- Gibt es einen Teil- oder einen Zusatzkommentar?
- Was thematisiert das Foto?
- Für welchen Zweck ist das Foto gemacht worden?
- Für welchen Adressaten ist das Foto gemacht worden?

HAUPTTEIL

3. Inhaltliche Analyse

a) Beschreibung

- Was ist auf dem Foto zu sehen (z.B. Personen, Gegenstände, Gebäude)?
- Welche Bildtechnik (Perspektive, Einstellung, Ausschnitt, Farbgebung) ist verwendet worden?
- Handelt es sich um den Originalzustand oder wurde das Foto verändert (Retusche, Beschnitt)?

b) Deutung

- Was bedeuten die einzelnen Gestaltungsmittel?
- Was ist die Kernaussage („Botschaft“) der Fotografie?
- Welche Fragen bleiben bei der Deutung offen?

4. Historischer Kontext

- In welchen historischen Zusammenhang (Epoche, Ereignis, Prozess, Konflikt) lässt sich das Foto einordnen?

SCHLUSS

5. Urteilen

- Welche Intention verfolgte der Fotograf bzw. der Auftraggeber?
- Welche Wirkung soll beim Betrachter erzielt werden?
- Mit welchen anderen bildlichen und textlichen Quellen lässt sich das Foto ggf. vergleichen?
- Spiegelt das Foto die historische Realität wider?
- Welche Schlussfolgerung lässt sich im Hinblick auf die Leitfrage ziehen?
- Wie lässt sich die Fotografie aus heutiger Sicht bewerten?

Methoden zum Erörtern von Erläuterungen historischer Sachverhalte

1. Vor dem Niederschreiben:

Bei der Erörterung liefern Sie eine eigene Stellungnahme zu Deutungen von Geschichte oder Positionen zu Sachverhalten. Die Erörterung nimmt nicht nur Argumente auf, sondern eröffnet über den Text hinaus eine kritische Diskussion.

Bevor Sie mit dem Niederschreiben einer Argumentation beginnen, sollten Sie eine Tabelle anfertigen, in der sie die Pro- und Kontra-Argumente gegenüberstellen.

2. Das Niederschreiben:

EINLEITUNG (= Behauptung)

- Nennen und umreißen Sie das Thema. (LF)
- Mögliche sprachliche Mittel:
 - o *Der Textauszug des Historikers Hans Jantzen ist Teil eines Buches über/ zur...*
 - o *Der Titel der Darstellung weist darauf hin...*

HAUPTTEIL (= Begründung & Beispiel)

- Analysieren Sie die Argumentationsstruktur.
- Tragen Sie Fakten, Aspekte, Thesen und Argumente zusammen.
- Überprüfen Sie die Stichhaltigkeit der (Pro- und Kontra-)Argumente unter Einbeziehung Ihrer Kenntnisse zum Sachverhalt. Denken Sie daran, dass die Erörterung eine Analyse voraussetzt.
- mit Kontra-Argumenten beginnen, dann zu Pro-Argumenten überleiten
- Mögliche sprachliche Mittel für die Argumentation:
 - o *Das stärkste Argument dafür/ dagegen ist...*
 - o *Als Thema des Textauszuges sind sowohl die unterschiedlichen Faktoren ... , als auch ...*
 - o *Einerseits ... andererseits ...*
 - o Der Übergang von Kontra zu Pro sollte möglichst durch einen guten Satz eingeleitet werden, z.B.: *Dagegen spricht...; Auf der anderen Seite ...; Darüber hinaus ...; Abgesehen von ...*
 - o Ende: *Abschließend ...*

SCHLUSS (= Bezug auf die Behauptung)

- Formulieren Sie reflektiert eine eigene Stellungnahme unter Einbeziehung des Sach- und Werturteils.
- Kommen Sie zu einem klaren Ergebnis.

Methoden zum Verfassen einer historischen Argumentation

Was möchte eine historische Argumentation?

Die historische Argumentation bezieht sich auf einen Sachgegenstand oder eine Leitfrage bzw. These. Hierzu sollen alle themenbezogenen Kenntnisse zu Strukturen, Ereignisse etc. selbständig ausgewählt und in einen Zusammenhang mit dem Sachgegenstand/ der Leitfrage gebracht werden. Ereignisse dürfen nicht einfach aufgezählt werden, sondern sie sollen in ihren Ursachen oder ihrer Beziehung zum Thema beschrieben werden.

Innerhalb der Aufgabenstellung findet sich häufig ein Zitat, dass in die Argumentation einbezogen werden muss.

EINLEITUNG

1. Leitfrage (Einleitung)

- Leitfrage in einem Satz beschreiben
- Worauf bezieht sich die Fragestellung?
z.B. *Der Versailler Vertrag – ein stabiler Frieden?*
 - hier wird zuerst der „Versailler Vertrag“ mit 1-2 Sätzen definiert
 - danach werden **Kriterien** eines „stabilen Friedens“ genannt
- ggf. Aktualitätsbezug, dieser kann durch das Zitat vorhanden sein

HAUPTTEIL

2. Behandlung des Sachgegenstandes (Hauptteil)

- a) allgemeine Wiedergabe der Kenntnisse zum Sachgegenstand, z.B. *Ursachen und Inhalte des Versailler Vertrages*
- b) Analyse des Zitats
- c) Erörterung des Sachgegenstandes bzw. der Leitfrage unter Einbeziehung der historischen Kenntnisse und des Zitates (**pro/kontra**)
 - verschiedenen **Betrachtungsebenen** werden hier gegenübergestellt, wie z.B.: Politik, Wirtschaft, Gesellschaft
 - Betrachtungsebenen werden aus verschiedenen **Perspektiven** gesehen: z.B. Engl, Frankreich und USA profitierten von einem politisch geschwächten Deutschland, in Deutschland selbst führte die Schwächung und Uneinigkeit zu vielen Problemen etc.

SCHLUSS

3. Urteil (Schluss)

- a) Brachte aus **damaliger Sicht** der Versailler Vertrag einen stabilen Frieden? → hier wird zugestimmt oder abgelehnt
- b) In Bezug auf das Zitat: lieferte der Versailler Vertrag einen stabilen Frieden?
- c) Wie ist die eigene Meinung aus heutiger Sicht?

ARBEIT MIT QUELLEN UND DARSTELLUNGEN

Methoden zur Interpretation einer Bildquelle

EINLEITUNG

1. Leitfrage**2. Formale Analyse**

- Künstler, Entstehungszeitraum
 - o *Das Bild stammt von und wurde im Jahr... gefertigt.*
 - o *Das Gemälde entstand im Jahre ... in ...*
- Bildtitel/ Was ist dargestellt!
 - o *Das Bild stelltdar.*

HAUPTTEIL

3. Inhaltliche Analyse: Der „erste Blick“:**a) Gestaltungsmittel**

- allgemeine Beschreibung des Dargestellten, es wird weder eine Analyse durchgeführt noch ein Urteil gefällt
- Welche Situation wird gezeigt?
- Mögliche sprachliche Mittel:
 - o *Es scheint...*
 - o *Im Vordergrund sieht man...*
 - o *Im Hintergrund befindet sich...*
 - o *Am linken / rechten Rand sind...*
 - o *In der Bildmitte gibt es...*

b) Bedeutung der Gestaltungsmittel

- = Bedeutung der Bildquelle entschlüsseln (ikonografische Analyse)
- Welche Bedeutung würden Sie der dargestellten Geste, Handlung oder den Gegenständen zuordnen? – Recherchieren Sie hierzu Informationen zu den Bildgegenständen bzw. wenden Sie ihr vorhandenes Wissen an!
 - o *Das Schwert an der linken Hüfte verweist auf...*
 - o *Das Zepter im rechten Arm steht für...*
 - o *Das Blumenmotiv des Mantels lässt darauf schließen...*
- Überlegen Sie, ob die Bildunterschrift besondere Hinweise liefert.

4. historische Einordnung

In welchem historischen Zusammenhang ist das Bild entstanden (Ereignis, Epoche, Konflikt)?

SCHLUSS

5. Urteil

- Hier überlegen Sie zusammenfassend, welche Gegenstände oder Handlungen für die Aussage des Bildes besonders wichtig sind.
- Welche Wirkung soll beim zeitgenössischen Betrachter erzielt werden?
- Mögliche sprachliche Mittel für die Urteilsfindung sind:
 - o *Die Anordnung der Bildelemente stellen... besonders heraus.*
 - o *Die Bildmotive stellen die zentral dargestellt Person als ... heraus.*
 - o *Das Bild äußert starke/ ausgeprägte Kritik/ Bewunderung... gegenüber der zentral dargestellten Person/ Begebenheit ...*

Methoden zur Interpretation von Karikaturen

EINLEITUNG

1. Leitfrage

- Welche Fragestellung bestimmt die Untersuchung?

2. Formale Analyse

- Wer ist der Zeichner?
- Wann und wo ist die Karikatur entstanden?
- Gibt es einen Titel?
- Welches Thema hat die Karikatur?

HAUPTTEIL

3. Inhaltliche Analyse

- Welche Gestaltungsmittel sind verwendet wurden? (Mimik, Gestik, Kleidung, Gegenstände, Symbole, Schrift)
- Welche Bedeutung haben die Personen und Gegenstände?
 - Was ist die zentrale „Botschaft der Karikatur“?

4. historischer Kontext

- In welchen historischen Zusammenhang lässt sich die Karikatur einordnen? (Ereignisse, Strukturen, Prozesse)

SCHLUSS

5. Urteilen

- Was wird kritisiert?
- Für wen wird Partei ergriffen?
- Welche Wirkung könnte die Karikatur bei zeitgenössischen Betrachtern gehabt haben?
- Gibt die Karikatur den historischen Gegenstand sachgerecht wieder?
- Welche Schlussfolgerungen lassen sich im Hinblick auf die Leitfrage ziehen?
- Wie lässt sich die Karikatur aus heutiger Sicht bewerten?

Methoden zur Interpretation einer politischen Rede

EINLEITUNG

1. Leitfrage

- Welche Fragestellung bestimmt die Untersuchung der Rede?

2. Formale Analyse

- Wer ist der Redner (Name, ggf. Amt, Stellung, biografische Angaben)?
- Wann und wo wurde die Rede gehalten?
- Um welche Redegattung handelt es sich (z.B. Parlaments-, Wahlkampf-, Parteitags-, Gerichts- oder Festrede)?
- Was ist das Thema der Rede?
- An wen ist die Rede gerichtet (direkte und indirekte Adressaten)

HAUPTTEIL

3. Inhaltliche Analyse:

- Was sind die wesentlichen Textaussagen (z.B. anhand des gedanklichen Aufbaus bzw. einzelner Abschnitte der Rede)?
- Welche Position vertritt der Redner?
- Welche Kennzeichen weist die Textsprache auf? Welche sprachlich-stilistischen Mittel wurden eingesetzt?

4. historischer Hintergrund/ Vortragsweise

- Was war der Anlass der Rede?
- Auf welchen historischen Zusammenhang (Epoche, Ereignis, Person, Prozess bzw. Konflikt) bezieht sich die Rede?

SCHLUSS

5. Urteil

a) Sachurteil

- Welchen politisch-ideologischen Standpunkt nimmt der Redner ein?
- Welche Intention verfolgt er?
- Ist die Argumentation der Rede nachvollziehbar? Lassen sich Widersprüchlichkeiten, Fehler in der Rede feststellen?

b) Werturteil

- Wie lässt sich die Rede im Hinblick auf die Leitfrage aus heutiger Sicht bewerten?

ARBEIT MIT QUELLEN UND DARSTELLUNGEN

Methoden zur Interpretation einer schriftlichen Quelle

EINLEITUNG

1. Leitfrage

- Welche Fragestellung bestimmt die Untersuchung der Quelle?

2. Formale Analyse

- Um welche Quellengattung handelt es sich?
 - o *Bei dem Text/ der Quelle handelt es sich um eine Primärquelle: Brief, Rede, Tagebucheintrag, Zeitungsartikel ODER Sekundärquelle, z.B. wissenschaftl. Beitrag eines Historikers*
- Wer ist der Autor?
 - o *Die Quelle stammt von...*
 - o *Er war...*
- Wann und wo ist der Text geschrieben bzw. veröffentlicht worden?
 - o *Die Rede hielt... am... auf*
 - o *Die Eindrücke entstanden während einer Reise ...*
- Was ist das Thema des Textes?
 - o *Der Autor behandelt das Problem/ die Fragen ...*
 - o *Die Autorin setzt sich mit ... auseinander.*
 - o *Der Autor spricht sich dafür aus, dass...*
 - o *Der Verfasser will mit dem Text erreichen ...*
 - o *Die Quelle dient vor allem der Information ...*
- An wen ist der Text gerichtet?
 - o *Gerichtet ist der Text an ... (fachlich interessiertes Publikum/ Öffentlichkeit, Person, Institution, Nachwelt)*

HAUPTTEIL

3. Inhaltliche Analyse

- Was sind die wesentlichen Textaussagen bzw. Argumente (anhand von Textabschnitten oder Argumentationsstruktur).
 - o *Der Autor stellt einleitend eine These auf...*
 - o *Die Autorin schildert zu Beginn einen Moment...*
 - o *Anschließend geht sie darauf ein/ zählt auf, kritisiert/ präsentiert...*
 - o *Sie erklärt die Ursachen...*
 - o *Er beurteilt...*
 - o *Er fasst zusammen...*
 - o *Er kommt zum Schluss...*
- ggf. Stil der Quelle (sachlich, ironisch, anklagend, emotional, manipulierend, informativ) – Welche argumentatorischen Mittel verwendet der Autor?
- Welche Aussagen im Text sollten erläutert werden (z.B. Begriffe, Personen, Ereignisse)
 - o *Was meint der Autor mit seiner Aussage/ mit seiner Kritik?*
 - o *Er kritisiert hierbei...*

ARBEIT MIT QUELLEN UND DARSTELLUNGEN

4. Einordnung in den geschichtlichen Hintergrund

- In welchen historischen Zusammenhang lässt sich die Quelle einordnen?

SCHLUSS

5. Urteilsbildung

1. Sachurteil: Welche Position vertritt der Autor zur Leitfrage?
 - *Die Argumentation Solons ist...*
 - *Solon wollte...*
 - *Die Vorstellung des Autors über die politische/ wirtschaftliche/ gesellschaftliche Situation bezieht sich auf...*
 - Argumentationsstruktur des Autors: Ist die Argumentationsstruktur des Autors überzeugend? Ist die Argumentation einseitig oder differenziert? Ist der Text logisch aufgebaut, gibt es Widersprüche?
 - Inwiefern werden historische Fakten und Prozesse berücksichtigt?
 - Welche Interessen verfolgt der Autor?
2. Werturteil: Wie würden Sie die Quelle aus heutiger Sicht beurteilen? Berücksichtigen Sie unsere Maßstäbe.
 - Welche gesellschaftlichen Normen dienen als Grundlage für das Werturteil?
 - *Aus heutiger Sicht...*
 - *Ich bin der Auffassung/ Meinung, dass...*
 - *Um die Aussage der Autorin zu verstehen, muss man wissen...*
 - Welche Ergebnisse lassen sich aus dem Sachurteil übernehmen?
 - Gibt es Pro- und Kontra-Argumente in Bezug auf die Leitfrage?
 - Welche Argumente sind besonders überzeugend?
 - Wie beantworten Sie die Leitfrage? (Fazit/ Ergebnis der eigentlichen Fragestellung)

Zusammengefasst nach: Bar, Frank/ Woelk, Wolfgang (Hg.): Horizonte. Geschichte. Gymnasiale Oberstufe, Braunschweig 2019, S. 36–37; Raub, Robert (Hg.): Methodentrainer Geschichte. Quellenarbeit, Arbeitstechniken und Klausurentraining für die Oberstufe, Berlin, 2019, S. 17.

ARBEIT MIT QUELLEN UND DARSTELLUNGEN

Methode zur Analyse Schaubildern

EINLEITUNG

1. Leitfrage

Welche Fragestellung bestimmt die Untersuchung des Schaubildes?

2. Formale Analyse

- Für welchen Staat gilt die Verfassung?
- Wann und durch wen wurde die Verfassung verabschiedet und wann wurde sie in Kraft gesetzt?
- Wie lange war die Verfassung gültig?

HAUPTTEIL

3. Inhaltliche Aspekte**Verfassungsorgane**

- Welche Verfassungsorgane sind dargestellt?
- Wie sind die Organe zusammengesetzt und welche Aufgaben bzw. Befugnisse besitzen sie?

Machtverteilung

- Welche Auskunft gibt das Schaubild über die staatliche Machtverteilung, die Machtkonzentration und -beschränkung?
- Wie wird die Gewaltenteilung umgesetzt?

Struktur des Staates

- Um welche Staatsform handelt es sich?
- Beinhaltet die Verfassung förderative und/oder zentralistische Elemente?

4. Historischer Kontext

- In welchen geschichtlichen Zusammenhang lässt sich die Verfassung einordnen?

SCHLUSS

5. Urteilen

- Worüber gibt das Schaubild keine Auskunft?
- Welche Gesamtaussage lässt sich hinsichtlich der Leitfrage formulieren?

Zit. nach Robert Raub (Hg.): Methodentrainer Geschichte. Quellenarbeit, Arbeitstechniken und Klausurtraining für die Oberstufe, Berlin 2019, S. 77..

ARBEIT MIT QUELLEN UND DARSTELLUNGEN

Methoden zur Untersuchung von Verfassungsschaubildern

EINLEITUNG

1. Leitfrage

- Welche Fragestellung bestimmt die Untersuchung des Schaubildes?

2. Formale Analyse

- Für welchen Staat gilt die Verfassung?
- Wann und durch wen wurde die Verfassung verabschiedet und wann wurde sie in Kraft gesetzt?
- Wie lange war die Verfassung gültig?

HAUPTTEIL

3. Inhaltliche Analyse

Verfassungsorgane

- Welche Verfassungsorgane sind dargestellt?
- Wie sind die Organe zusammengesetzt und welche Aufgaben bzw. Befugnisse besitzen sie?
- Wie ist die Gewaltenteilung umgesetzt?

Machtverteilung

- Welche Auskunft gibt das Schaubild über die staatliche Machtverteilung, die Machtkonzentration und Beschränkung?
- Wie wird die Gewaltenteilung umgesetzt?

Rechte des Volkes

- Wer darf wen wie oft wählen?
- Welche Rechte werden der Bevölkerung garantiert?

Struktur des Staates

- Um welche Staatsform handelt es sich?
- Beinhaltet die Verfassung föderative oder/ und zentralistische Elemente?

4. historischer Kontext

- In welchen historischen Zusammenhang lässt sich die Verfassung einordnen? (Ereignisse, Strukturen, Prozesse)

SCHLUSS

5. Urteilen

- Beurteilen Sie die grafische Übersichtlichkeit und den inhaltlichen Aussagegehalt des Schaubildes.
- Worüber gibt das Schaubild keine Auskunft?
- Welche Gesamtaussage lässt sich hinsichtlich der Leitfrage formulieren?

Methoden zur Untersuchung von Spielfilmen

EINLEITUNG

1. Leitfrage und Erster Eindruck

- Wie gefällt Ihnen der Film?
 - Notieren Sie Gedanken, die Ihnen spontan einfallen.
- Welche Fragestellung bestimmt die Untersuchung?

2. Formale Analyse

- Regisseur und Drehbuch: Wer drehte den Film, wer schrieb das Drehbuch?
- Zeit und Anlass: Wann und eventuell auch aus welchem Anlass wurde der Film gedreht?
- Schauspieler: Welche Schauspieler spielen die Hauptrollen?
- Thema: Welches historische Thema behandelt der Film?

HAUPTTEIL

3. Inhaltliche Aspekte

- Handlungsablauf:
 - Wie lässt sich die Handlung kurz zusammenfassen?
 - Gibt es ggf. mehrere Handlungsebenen?
 - Gibt es einen dramatischen Höhepunkt?
- Figurenkonstellation
 - Welche Entwicklung nimmt die Hauptfigur?
 - In welcher Beziehung stehen die Figuren zueinander?
 - Werden bestimmte Typen dargestellt?
- Gestaltungsmittel
 - Welche Gestaltungsmittel (Ton, Musik, Licht, Farbe, Kontraste, Kameraführung) werden eingesetzt?
- 4. **Historischer Kontext**
 - In welchen historischen Zusammenhang (Epoche, Ereignis, Prozess, Konflikt) lässt sich das Foto einordnen?

SCHLUSS

5. Gesamtaussage und Urteil

- Gesamtaussage
 - Wie lässt sich die zentrale Botschaft des Films zusammenfassen?
 - Welche Wirkung soll beim zeitgenössischen Betrachter erzeugt werden?
- Urteil
 - Wie fiel die Filmkritik im Internet oder in den Zeitungen etc. aus?
 - Wie bewerten Sie den Film?

→ Hinweis:

- Gehen Sie auf den Titel ein. Warum heißt der Film genau so?
- Gehen Sie kritisch mit dem Film um. Wenn er Ihnen nicht gefallen hat, dann ist das so, aber begründen Sie warum.
- Überlegen Sie, welche Szenen besonders dramatisch waren und ob sie historisch haltbar sind.